

UNTERSTÜTZEN

Unterstützungsangebote der Ansprechpartner:

- Beratung, Unterstützung und Begleitung für pflegende Angehörige
- Beratung zu Pflege Themen
- Beratung zu demenziellen Erkrankungen
- Gruppenangebote

IHRE ANSPRECHPARTNER

Bei Fragen rund um Versorgung und Pflege:

Seniorenfachberatung des Landratsamtes Dachau
Ansprechpartner:

Elfriede Felkel: Tel.: 08131 / 74 465
Fax: 08131 / 74 11 465

Silvia Fitterer: Tel.: 08131 / 74 464
Fax: 08131 / 74 11 464

E-Mail: seniorenberatung@lra-dah.bayern.de

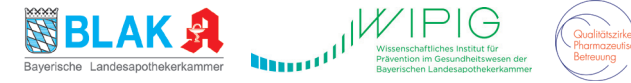
Bei medizinischen Fragen:

Dr. med. Christian Lechner
Chefarzt-Abteilung für Neurologie
Neurogeriatrie und Geriatrische Rehabilitation
HELIOS Amper-Klinikum Dachau/Indersdorf
Tel.: 08131 / 76 548
E-Mail: christian.lechner@helios-gesundheit.de

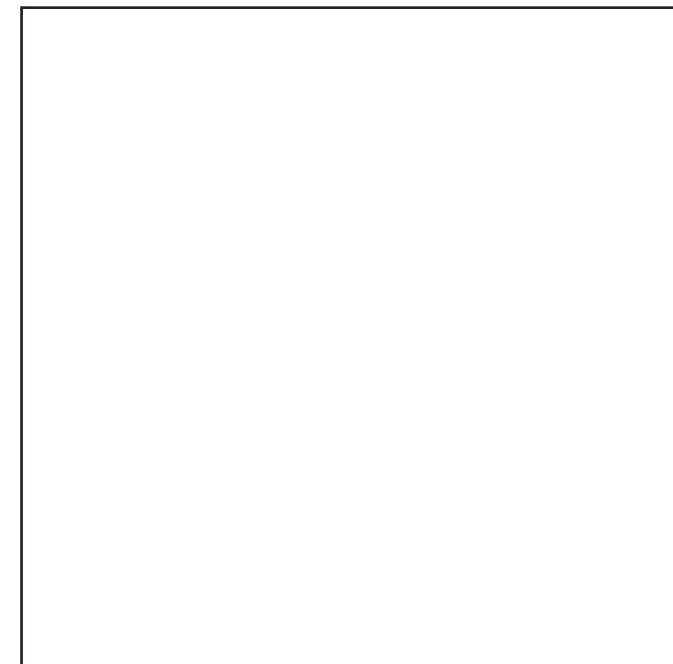
Zudem:

- Beratungsstellen und Pflegestützpunkte
- Fachstelle für pflegende Angehörige
- Alzheimer Gesellschaft

Partner im Netzwerk:



Überreicht durch Ihre Apotheke:



Informationen zu Demenz von Ihren Apotheken in Stadt und Landkreis Dachau



Demenz kann jeden treffen!
Nehmen Sie frühzeitig Hilfe in Anspruch.

Sprechen Sie uns an -
wir beraten und informieren Sie gerne!



ERKENNEN

Was ist Demenz?

Die Beeinträchtigung von

- Gedächtnis
- Orientierung
- Denkvermögen
- Sprache
- Aufmerksamkeit
- Urteilsvermögen

Das bedeutet:

- ⇒ Bewältigung des Alltags ist erschwert,
- ⇒ der Mensch erlebt seine Demenz bei klarem Bewusstsein,
- ⇒ es gibt verschiedene Demenzursachen und Krankheitsverläufe.

ANSPRECHEN

Warum ist eine frühe ärztliche Diagnose wichtig?

- Man findet den Unterschied zwischen Vergesslichkeit und Demenz heraus,
- erkennt evtl. andere behandelbare Erkrankungen,
- weiß, es ist die Krankheit und nicht „böser“ Wille.
- Das Planen der Zukunft (Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung etc.),
- die Einleitung der medizinischen Behandlung und
- die gezielte Förderung und Stärkung vorhandener Fähigkeiten werden ermöglicht.

VERSTEHEN

Was sind Besonderheiten bei Menschen mit Demenz?

- meist große Anzahl verschiedener Arzneimittel
- Anwendungsfragen
- Neben- und Wechselwirkungen
- zum Teil erschwerte Verständigung
- meist große Verunsicherung
- Angehörige als Sprachrohr der Menschen mit Demenz

HELFEN

Was können Apotheken tun?

- Beratung zur Prävention
- Beratung zur Früherkennung
- Beratung zur Arzneimitteltherapie
- Beratung zu Begleiterkrankungen
- Beratung zu Ernährung und Nahrungsergänzungsmitteln
- Vermittlung von Partnern im Gesundheitswesen